

RATINGBERICHT

Canada Life Assurance Europe plc

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Mai 2022

Rating	3
Unternehmensportrait	4
Überblick	5
Ausblick	6
Finanzielle Situation	7
Geschäftsentwicklung	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung	9
Unternehmenskennzahlen Canada Life Assurance Europe plc	10
Glossar	12
Ratingmethodik und -vergabe	13
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss	15

Rating

Canada Life Assurance Europe plc
Niederlassung für Deutschland
Höninger Weg 153a
50969 Köln
Tel.: 0221-36756-0
Fax: 06102-30618-01
E-Mail: kundenservice@canadalife.de

Assekurata beurteilt die Bonität der Canada Life Assurance Europe plc (im Folgenden als Canada Life abgekürzt) derzeit mit AA (sehr starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil entspricht einer Verbesserung von AA- auf AA.



Kerntreiber der Ratingveränderung ist die kontinuierliche Verbesserung der Ertrags- und Wachstumslage in den vergangenen Jahren, die im Geschäftsjahr 2021 in Höchstwerten bei den Prämieinnahmen und dem Bilanzergebnis resultierte. Insgesamt hat sich die Markt- und Wettbewerbsposition der Canada Life aus Sicht von Assekurata damit weiter gefestigt. Das Geschäftsmodell der Canada Life hat sich zudem auch unter den bestehenden kapitalmarkt- und pandemiebedingten Unsicherheiten als äußerst robust erwiesen. Ein stabiles wirtschaftliches Fundament besteht weiterhin durch die Konzerneinbindung in die Great-West LifeCo.

Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Canada Life Assurance Europe plc erstreckt sich grundsätzlich auf Europa, wobei zurzeit ausschließlich Geschäft in der Bundesrepublik Deutschland gezeichnet wird.

Konzernstruktur

Die Canada Life ist eine Gesellschaft der weltweit tätigen Canada Life Assurance Company, die wiederum Teil der internationalen Great-West Lifeco Inc. Group ist.

Kundengruppen

Die Canada Life hat ihr Produktangebot auf Privatkunden ausgerichtet und betreibt zudem Geschäft in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen.

Geschäftsgegenstand

Hauptsächlicher Geschäftsgegenstand der Canada Life ist der unmittelbare Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten. Dabei stehen vor allem innovative Risikoschutzkonzepte und alternative Versicherungslösungen zur klassischen deutschen Lebensversicherung im Vordergrund. Im Bereich der schichtenübergreifenden Altersvorsorge gehören hierzu neben fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen insbesondere Lebensversicherungen nach britischer Prägung in Form des Unitised-With-Profits-Prinzips (UWP) und von Variable Annuities (VA). Im Bereich der Risikovorsorge bietet das Unternehmen Berufsunfähigkeitsversicherungen, Risikolebensversicherungen, Grundfähigkeitsversicherungen und Schwere-Krankheiten-Versicherungen an.

Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt ausschließlich über unabhängige Vertriebspartner, wobei Makler kleinerer und mittlerer Größe im Vordergrund stehen. Die Zufriedenheit der Makler, insbesondere bezüglich der Produkte und der Vertriebsunterstützung, aber auch in Bezug auf die technische Anbindung, stellt für die Canada Life einen wichtigen Erfolgsfaktor im Wettbewerbsumfeld dar. Zudem bestehen Verträge mit den meisten großen Pools, Verbänden und Finanzvertriebsfirmen.

Größe

Die Canada Life verbuchte im Jahr 2021 Gesamtprämieinnahmen in Höhe von 1.010,6 Mio. € und zählt damit zu den mittelgroßen Anbietern im deutschen Lebensversicherungsmarkt. Im Segment der angebotenen Produkte verfügt die Gesellschaft über hohe Marktanteile im Neugeschäft.

Personal

Die Canada Life beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2021 an den Standorten Dublin, Köln und Neu-Isenburg insgesamt 732 Mitarbeiter, die mehrheitlich direkt bei der Gesellschaft angestellt sind. Neben den direkt angestellten Mitarbeitern wird die Gesellschaft in einigen Abteilungen mit einem „Shared Services“-Modell von Mitarbeitern der Canada-Life-Gruppe unterstützt.

Vorstand (geschäftsführend)

Markus Drews (Managing Director), Hans-Gerd Lindlahr (Verwaltungsdirektor)

Vorstand (nicht geschäftsführend)

William L. Acton (Chairman), Bernard Collins, Sylvia Cronin, Rose McHugh, Kevin Murphy

Hauptbevollmächtigter (Deutschland)

Magnus Baumhauer

Überblick

Die Canada Life verfügt über eine hohe Eigenmittelausstattung, die aus Sicht von Assekurata vor allem in Relation zu der geringen Risikoexposition aus dem betriebenen Versicherungsgeschäft eine sehr beträchtliche Unternehmenssicherheit gewährleistet. Die Gründe hierfür liegen insbesondere in den Garantiemechanismen der angebotenen Lebensversicherungsprodukte, die sich deutlich von den Garantien klassischer deutscher Lebensversicherungen unterscheiden. Im Fall der fondsgebundenen Produkte tragen die Versicherungsnehmer das Anlagerisiko, während bei Variable Annuities (VA) das Garantierisiko rückversichert ist. Die Garantie der Unitised-With-Profit-Policen (UWP) greift lediglich zum Laufzeitende und liegt zudem unterhalb des durchschnittlichen Bestandsgarantieniveaus deutscher Lebensversicherungen. Die bei der Canada Life verbleibenden Kapitalmarktrisiken sind über Rückversicherungen bei kapitalstarken Gesellschaften größtenteils konzernintern abgesichert.

Die Canada Life verfügt nach Auffassung von Assekurata über ein marktüberdurchschnittliches und dem betriebenen Geschäft angemessenen Enterprise Risk

Management. Der Risikomanagementprozess ist in die operative und strategische Unternehmenssteuerung eingebunden. Damit erfüllt die Canada Life neben den formal-rechtlichen und quantitativen Anforderungen des EU-Aufsichtsregimes Solvency II auch die Vorgaben an das Governance System vollumfänglich. Die Risiken aus der Versicherungstechnik und der Kapitalanlage hält das Unternehmen bewusst gering und unterlegt diese hinlänglich mit Eigenmitteln. Zugleich tätigt die Gesellschaft erhebliche unternehmerische Investitionen im IT-Bereich mit dem Ziel, die eigene Service-Infrastruktur zu stärken, die Flexibilität bei der Produktgestaltung auszubauen und langfristig profitables Wachstum sicherzustellen.

Das starke Wachstum der vergangenen Jahre sowie die umfangreichen Investitionen, unter anderem in die IT-Infrastruktur, wirken sich positiv auf die Kosteneffizienz aus. Als Konsequenz daraus liegt die Betriebskostenquote mittlerweile unter dem hiesigen Branchenniveau. Auch insgesamt spiegelt die Ertragslage der Canada Life eine hohe Profitabilität wider, die sich in deutlich überdurchschnittlichen Bilanzüberschüssen niederschlägt.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Das Rating mit stabilem Ausblick berücksichtigt die in den vergangenen Jahren überdurchschnittliche Wachstumsentwicklung der Canada Life in Verbindung mit einer geringen Stornoanfälligkeit und hohen Profitabilität des betriebenen Geschäfts. Trotz des herausfordernden Branchenumfelds konnte die Gesellschaft auch im Bilanzjahr 2021 hohe Einnahmen und Überschüsse erzielen und ihre Kapitalbasis stärken. Zwar sind die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sowie der allgemeinen Kapitalmarktentwicklungen mit Unsicherheiten behaftet, gleichwohl geht Assekurata nicht davon aus, dass die Finanzposition der Canada Life dadurch fundamental geschwächt werden könnte. Zugute kommen der Gesellschaft dabei die geringe Risikoexponierung in den eigenen Kapitalanlagen sowie die gefestigten Beziehungen mit den angebundenen Vertriebspartnern, die seit vielen Jahren in hohem Maße zur Neugeschäftsproduktion beitragen.

Die Beibehaltung des Ratings und des Ausblicks setzt voraus, dass sich die überdurchschnittliche Wachstumsentwicklung in Verbindung mit steigenden Marktanteilen im Maklersegment und einer hohen Profitabilität auch künftig weiter fortsetzt. Um dies zu erreichen, muss die Gesellschaft zudem das Wachstum mit ausreichend Eigenkapital unterlegen und ihre Solvenzposition aufrechterhalten. Zudem stellt die erfolgreiche Bestandsmigration auf das neue Verwaltungssystem, die kurz vor der finalen Umsetzung steht, einen kritischen Erfolgsfaktor für das Rating dar.

Risiken für die Geschäftstätigkeit, die zu einer Rückstufung des Ausblicks oder des Ratings führen könnten, bestehen in einem deutlichen Wachstumsrückgang und einem signifikant erhöhten Stornovolumen, beispielsweise aufgrund eines starken Konjunkturreinbruchs durch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg oder immense Kapitalmarktverwerfungen, wodurch das Nachfrageverhalten der Kunden negativ beeinflusst werden könnte.

Ein weiteres Risiko stellt der Ausfall der konzerninternen und -externen Rückversicherungspartner dar. Überdies könnten auch übermäßige Dividendenausüttungen, die zu einer nachhaltigen Schwächung der Eigenmittelausstattung sowie der Solvenzposition führen, eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings zur Folge haben. Gleiches gilt für Änderungen in den Konzernverhältnissen, sofern sie eine mögliche Eigenmittelzuführung, die übergreifende Ressourcennutzung sowie die konzerninterne Rückversicherung behindern oder zu einem Know-how-Verlust etwa im Bereich des Risikomanagements führen. Auch ein Verfehlen der langfristigen Investitionsziele kann zu einer Verschlechterung des Ratings bzw. des Ausblicks führen.

In der kontinuierlichen Ratingbeobachtung wird Assekurata weiterhin einen besonderen Fokus auf die Eigenmittelausstattung, die Wachstumsentwicklung und die Profitabilität des Geschäfts mitsamt den Auswirkungen auf die unternehmensspezifische Konzernpositionierung richten.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines kontinuierlichen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die Canada Life verfügt nach Einschätzung von Assekurata über eine risikoadäquate Eigenkapitalausstattung. Aufgrund von Dividendenzahlungen, welche seit dem Geschäftsjahr 2016 geleistet werden, verzeichnete das Unternehmen bis 2019 einen sukzessiven Rückgang des bilanziellen Eigenkapitals. Dieses ist seit 2020 jedoch wieder deutlich angestiegen (2021: 300,4 Mio. €). Im Zuge dieser Entwicklungen ist das bilanzielle Eigenkapital im Verhältnis zu den versicherungstechnischen Verpflichtungen (inklusive fondsgebundenem Geschäft) bis 2019 zunächst gesunken, konnte sich 2021 jedoch wieder auf einen Wert von 3,2 % erhöhen und liegt damit über dem Marktniveau von deutschen Lebensversicherern. Gleichzeitig ist zu beachten, dass bei der Canada Life ein erheblicher Teil des Kapitalanlagerisikos nicht bei der Versicherungsgesellschaft, sondern bei den Versicherungsnehmern und den Rückversicherern liegt, weswegen die tatsächliche Risikoexposition sehr gering ist. Begleitet wird diese Sichtweise durch die auskömmliche aufsichtsrechtliche Solvenzquote nach Solvency II, welche zum 31.12.2021 ohne Zuhilfenahme von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung bei 172,0 % lag. Trotz diverser externer Einflüsse wie der COVID-19-Pandemie und der einsetzenden Zinserholung ist die Quote im Vergleich zu den vergangenen Jahren auf einem weitgehend konstanten Niveau, was die Robustheit der Solvenzausstattung gegenüber externen Marktschocks belegt. So ist die Solvenzlage der Canada Life deutlich weniger anfällig gegenüber möglichen Stressszenarien, insbesondere einem Zinsschock, als die traditioneller deutscher Lebensversicherer.

Die geringe Zinsabhängigkeit des Geschäftsmodells der Canada Life ist maßgeblich auf die spezielle Produktausrichtung zurückzuführen. Während Anbieter konventioneller Lebensversicherungen jährlich Garantieverzinsungen von bis zu 4 % erwirtschaften müssen, sind die Altersvorsorgeprodukte der Canada Life ohne Kapitalgarantien unterlegt bzw. sind die Anforderungen im Falle der UWP- und VA-Produkte deutlich niedriger. Deren Garantieniveaus sind nominal geringer

und greifen grundsätzlich erst zum Laufzeitende der jeweiligen Police. Die UWP-Konzeption erlaubt es, stärkere Schwankungen der Anlagen in Kauf zu nehmen und entsprechend höhere Aktienbestände zu halten. Dies setzt die Canada Life im Rahmen von spezifischen Fondskonstruktionen um. Die darüber hinaus verbleibenden Kapitalanlagerisiken sichert die Gesellschaft größtenteils konzernintern über Rückversicherungen ab.

Die im Ratingverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen zum ORSA-Prozess und Enterprise Risk Management weisen einen hohen Detaillierungsgrad auf und sind konsistent zum betriebenen Geschäftsmodell sowie zur formulierten Geschäfts- und Risikostrategie der Canada Life. Die Kernelemente von Solvency II wurden bereits frühzeitig umgesetzt und sind integraler Unternehmensbestandteil. Darüber hinaus weist die Gesellschaft entsprechend ihrer Konzernphilosophie eine sehr ausgeprägte Risikokultur auf, die für die materielle Durchführung des Risikomanagements von zentraler Bedeutung ist. Dies zeigt sich in einer engen organisatorischen Verzahnung im Unternehmen und mit anderen Konzerngesellschaften, wodurch eine professionelle Risikosteuerung vorgenommen wird. Aufgrund der ausgesprochen konservativen Ausrichtung des Anlageportfolios auf eigene Rechnung bestehen im Bereich der Kapitalanlage ohnehin nur äußerst geringe Kapitalanlagerisiken. Diese Einschätzung wird durch die hohen Bonitäten der festverzinslichen Anlagen im Eigenbestand bestätigt, welche auch unter den bestehenden Corona-Unwägbarkeiten keinen signifikant höheren Ausfallrisiken unterliegen.

Mit Blick auf die versicherungstechnischen Risiken verfolgt die Canada Life eine maßvolle Produkt- und Zeichnungspolitik, wobei potenziell existenzgefährdende Risiken aus dem Versicherungsgeschäft über Rückversicherungsvereinbarungen abgesichert werden. Folglich ist ein Ausfall der Rückversicherer als eines der wesentlichen Risiken einzuschätzen, wenngleich diese Gefahr aufgrund der hohen Bonität der Rückversicherungspartner gering erscheint.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

In den vergangenen fünf Jahren verzeichnete die Canada Life durchweg positive Bilanzergebnisse auf hohem Niveau. Im Geschäftsjahr 2021 hat sich der bilanzielle Jahresüberschuss nochmals deutlich auf 164,4 Mio. € (Vorjahr: 77,9 Mio. €) erhöht. Setzt man den Jahresüberschuss ins Verhältnis zu dem generierten Geschäftsvolumen, wird eine hohe Profitabilität des betriebenen Geschäfts offenkundig. Dies verdeutlicht der Return on Revenue (RoR), der im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2020 bei durchschnittlich 2,6 % lag, im Jahr 2021 aber bereits bei 16,3 %. Demgegenüber liegt der durchschnittliche RoR bei deutschen Lebensversicherern regelmäßig unterhalb der Zwei-Prozent-Marke. Darüber hinaus konnte die Canada Life in den vergangenen Jahren ihre Betriebskostenquote bis 2021 deutlich auf 8,3 % senken (2020: 8,6 %), was weiterhin unter dem Marktniveau liegen dürfte (2020: 9,6 %). In dieser Entwicklung spiegeln sich positive Skaleneffekte aus dem hohen Wachstum der vergangenen Jahre wider, wodurch die Absatzkosten des Maklervertriebs und die erheblichen Investitionen im IT-Bereich auf eine deutlich vergrößerte Umsatzbasis gestellt werden können.

Bei der Analyse der Kapitalanlagerenditen berücksichtigt Assekurata bei Lebensversicherern mit einem ausgeprägten fondsgebundenen Produktportfolio vornehmlich die Portfoliositionen, die dem Versicherer als Risikoträger zuzurechnen sind, das heißt ohne die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer. Die Kapitalanlagerenditen des Portfolios, welches die Canada Life auf eigene Rechnung verwaltet, liegen dabei deutlich unter den herkömmlichen Anlagerenditen klassischer Lebensversicherer. Da die Gesellschaft mit diesem Teil des Portfolios keine

vertragsimmanenten Garantieverzinsungen oder Überschussbeteiligungen erwirtschaften muss und die Bedeutung des Kapitalanlageergebnisses für die Ertragslage insgesamt gering ist, legt sie ihr Kapital äußerst konservativ in Fest- und Tagesgeldern sowie in Anleihen von hoher Bonität mit vergleichsweise kurzen Restlaufzeiten an. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der Ertragskraft der Canada Life den geringen Einfluss der eigenen Kapitalanlagen für den gesamten Unternehmenserfolg und erachtet dies als geeignete Strategie für die angestrebten Ziele.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und -potenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition.

Gemessen an gebuchten Prämien und APE unterstreichen die Zuwachsraten der Canada Life bereits seit dem Geschäftsjahr 2015 einen ausgeprägten Wachstumsschub. Im Neugeschäft konnte das Unternehmen 2021 nach 2019 erneut die Schwelle von 100 Mio. € APE überschreiten und erreichte mit 113,0 Mio. € einen der höchsten Werte in der Unternehmenshistorie. Im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2020 lag das Bestandwachstum nach gebuchten Bruttoprämien durchschnittlich bei 6,9 % (Markt: 2,7 %), zuletzt (2021) mit 15,0 % nochmals deutlich über den Vorjahren. Erstmals hat die Gesellschaft dabei einen Bruttoprämienbestand von über 1 Mrd. € erreicht.

Das Potenzial aus der Produkt- und Vertriebspositionierung ist aus Sicht von Assekurata grundsätzlich geeignet, das weitere unternehmerische Wachstum voranzutreiben. Die Canada Life profitiert bei den Geschäftspotenzialen von ihrem breit aufgestellten Produktportfolio mit verschiedenen kundenseitig attraktiven Produktmerkmalen. Diese liegen beispielsweise in den spezifischen Altersvorsorgekonzepten mit überdurchschnittlichen Ablaufrenditen sowie den Biometrieversicherungen, bei welchen die Canada Life zusichert, dass der vertraglich vereinbarte Beitrag über die Laufzeit nicht steigen wird.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Assekurata erwartet weiterhin eine Abhängigkeit des Neugeschäfts von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der wirtschaftlichen Situation und der Stimmungslage der Endverbraucher. Als Implikationen aus der COVID-19-Pandemie stehen steigende Sparquoten von Privathaushalten einigen wirtschaftlichen Herausforderungen von Unternehmen und Selbständigen gegenüber, wobei die langfristigen Effekte der Pandemie noch längst nicht abschätzbar sind. Mit Blick auf die kurzfristige Nachfrage nach Lebensversicherungsprodukten ist davon auszugehen, dass sich diese zwischen Produktarten und Kundensegmenten stark unterscheiden werden. Assekurata sieht die Canada Life mit ihrem Produktportfolio reaktionsfähig aufgestellt und rechnet nicht mit deutlichen Neugeschäftseinbrüchen. In Anbetracht der bestehenden geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten gilt es für die Canada Life, ihre überdurchschnittliche Wachstumsentwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen und das Vertrauen der potenziellen Kunden und freien Vermittler in die Marke Canada Life weiter zu stärken. Aus Sicht von Assekurata hat die Gesellschaft in den vergangenen Jahren den Weg dafür geebnet und ihre Marktposition deutlich gefestigt. Dabei profitiert sie maßgeblich von einer hohen Reputation im Maklermarkt, die sich in empirischen Untersuchungen wiederholt manifestiert hat, sowie einer wettbewerbsfähigen Produktpalette. Demgegenüber steht ein Marktumfeld in Deutschland, das zunehmend von garantierärmeren und solvenzschonenden Versicherungslösungen geprägt ist. Durch die Absenkung des gesetzlich zulässigen Höchstrechnungszinses zum 01.01.2022

und die dadurch weiter voranschreitende Neupositionierung vieler Anbieter wird weiterhin von einem intensiven Produktwettbewerb insbesondere im Bereich des Fondspolizen- und Biometriegeschäfts auszugehen sein.

Das Volumen und die Qualität des Neugeschäfts wirken sich auch auf die Ertragslage des Unternehmens aus. Bei einer positiven Wachstumsentwicklung ist perspektivisch von einer weiteren Verbesserung der Ertragslage auszugehen, wobei auch bei mäßigem Neugeschäft keine Verluste absehbar sind. Im Gegensatz zu den Anbietern klassischer Lebensversicherungsprodukte leidet die Ertragslage der Canada Life nur unwesentlich unter den dauerhaft niedrigen Zinsen. Auch größere Rückschläge an den Aktienmärkten fallen in der Ergebnisrechnung unmittelbar kaum ins Gewicht. Aufgrund des betriebenen Geschäfts und der abweichenden Bilanzierungsvorschriften bestehen zudem keine Belastungen aus der in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Bildung einer Zinszusatzreserve.

Wesentliche negative Auswirkungen auf die Sicherheitslage sind für Assekurata zurzeit nicht erkennbar. In den kommenden Jahren plant die Canada Life weiterhin Dividendenausschüttungen, die allerdings die Risikokapitalausstattung und die Solvenzlage nicht belasten sollen, was Assekurata künftig weiter beobachten wird. Gleiches gilt aus aktuellem Anlass für die fortwährende Entwicklung der Einnahme- und Ertragssituation unter den Rahmenbedingungen des weiteren Pandemieverlaufs, der starken Inflationstendenzen und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung.

Unternehmenskennzahlen Canada Life Assurance Europe plc

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Verträge	462.689	491.809	519.721	544.152	573.175
Gebuchte Bruttoprämien	709,8	759,6	842,1	878,7	1.010,6
davon: Einmalprämien	127,6	130,6	165,6	167,6	254,8
APE Bestand	595,0	642,1	693,0	727,8	781,2
APE Neugeschäft	86,3	91,8	100,2	94,2	113,0
Verwaltungsaufwendungen	41,5	45,0	49,6	49,5	58,6
Abschlussaufwendungen	44,7	32,3	20,2	25,7	25,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	29,5	19,0	29,0	77,9	164,4
Aktionärsausschüttung	41,5	48,0	54,5	0,0	71,0
Eigenkapital	183,6	154,6	129,1	207,0	300,4
SCR	318,4	361,7	408,6	434,1	524,8
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	545,5	617,4	700,0	730,2	902,6
Versicherungstechnische Verpflichtungen	5.935,6	6.336,6	7.605,4	8.878,2	9.521,6
Bilanzsumme	6.331,9	6.684,2	7.953,8	9.220,3	9.991,8

Sicherheitskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Eigenkapitalquote						
Canada Life Europe	3,6	3,1	2,4	1,7	2,3	2,6
Markt	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Canada Life Europe	171,3	170,7	171,3	168,2	172,0	170,7
Markt	405,7	468,0	388,9	378,1	466,7	421,5

Erfolgskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Betriebskostenquote						
Canada Life Europe	14,2	12,1	10,2	8,3	8,6	10,7
Markt	10,4	10,2	10,1	9,6	9,6	10,0
Return on Revenue (RoR)						
Canada Life Europe	-6,1	4,2	2,5	3,4	8,9	2,6
Markt	1,6	2,4	1,9	1,9	1,8	1,9
Return on Equity (RoE)						
Canada Life Europe	-20,5	16,1	12,3	22,4	37,6	13,6
Markt	9,0	13,0	10,0	10,5	9,3	10,4

WachstumsKennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Canada Life Europe	4,2	8,1	7,0	10,9	4,3	6,9
Markt	-1,5	-0,1	2,7	11,5	0,7	2,7
Zuwachsrate APE Bestand						
Canada Life Europe	6,9	8,9	7,9	7,9	5,0	7,3
Markt	-0,7	0,0	0,3	1,1	-2,4	-0,3
Zuwachsrate Vertragsstückzahl*						
Canada Life Europe	8,1	6,7	6,3	5,7	4,7	6,3
Markt	-1,6	-1,2	-0,9	-1,0	-0,8	-1,1
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Canada Life Europe	28,1	4,1	6,3	9,2	-6,0	8,3
Markt	0,9	-3,3	4,3	17,6	-2,7	3,4
Abgangs-Zugangs-Verhältnis lfd. Jahresprämie						
Canada Life Europe	49,5	34,3	40,6	43,3	55,4	44,6
Markt	103,4	97,0	96,3	96,1	96,7	97,9
Zuwachsrate Bilanzsumme						
Canada Life Europe	3,1	7,8	5,6	19,0	15,9	10,3
Markt	4,1	3,0	1,9	5,5	3,8	3,7

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Betriebskostenquote	Gesamtaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Return on Revenue (RoR)	Ergebnis nach Steuern in % der gebuchten Bruttoprämien
Return on Equity (ROE)	Ergebnis nach Steuern in % des Eigenkapitals
SCR-Quote (Aufsicht)	Für SCR anrechenbare Eigenmittel in % SCR

Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende Prämien im Bestand + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
Gesamtaufwendungen	Abschluss- + Verwaltungsaufwendungen
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungstechnische Verpflichtungen	Gesamte bilanzielle versicherungstechnische Rückstellungen

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Canada Life Assurance Europe plc wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2020 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Canada Life Assurance Europe plc:

Lars Heermann

Bereichsleiter Analyse und Bewertung

Tel.: 0221 27221-48

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: lars.heermann@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Canada Life aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- Leitender Rating-Analyst **Lars Heermann**
- Assekurata-Bereichsleiter **Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2022 der Canada Life bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Benchmarkanalyse

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.